Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF), 16. November 2024, 17-19 Uhr (CET), JDZB Berlin

TOP 1 Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Die beiden Vorsitzenden Harald Conrad und Anna Wiemann eröffnen die Versammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, die einstimmig verabschiedet wird.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

(https://vsjf.net/mitgliedschaft/mitgliederversammlung/protokoll-der-mitgliederversammlung-2023/)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 ist auf der Webseite der VSJF einzusehen. Barbara Holthus bittet um folgende Ergänzung des Protokolls 2023 zu Top 8 Sonstiges:

„Die Kooperation zwischen VSJF und Contemporary Japan (CJ) entspricht weiterhin den im Protokoll der Jahrestagung 2016 festgehaltenen Vereinbarungen. Im Jahr 2023 wurden aufgrund von Verzögerungen durch die Corona Pandemie außer der Reihe sowohl der VSJF als auch der CJ Best Paper Award verliehen. Ab 2024 finden die Verleihungen wieder im regelmäßigen Wechsel statt. Der CJ Best Paper Award 2022 ging an Jennifer McGuire für Ihren Artikel *"Who am I with others?" Selfhoood and shuwa among mainstream educated deaf and hard-of hearing Japanese youth* (vol 32.2). Auf den Plätzen zwei und drei sind die Beiträge von Tobias Weiss *Uniformity or polarization? The nuclear power debate in Japanese newspapers and political coalitions 1973-2014* (vol 33.1) und Nils Dahl *Governing through* kodokushi*, Japan's lonely deaths and their impact on community self-government* (vol 32.1). Alle drei Artikel sind für ein Jahr open access geschaltet.“

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wird mit dieser Ergänzung einstimmig angenommen.

TOP 3 Verleihung des Contemporary Japan Best Paper Award

Isaac Gagné vom Deutschen Institut für Japanstudien verleiht den diesjährigen Contemporary Japan Best Paper Prize an Assistenzprofessor Dr. Keiichi Sato von der Hitotsubashi-Universität für seinen Artikel "Left-libertarian values and post-Fukushima social movements: Analyzing newcomers to protests in Japan", Volume 34(2): 157-186. Auf den Plätzen zwei und drei liegen Vincent Mirza mit “Autonomy and responsibility: Women’s life and career choices in urban Japan”, Volume 35(2): 197-213 und Gabriele Vogt & Anne-Sophie L. König mit “Robotic devices and ICT in long-term care in Japan: Their potential and limitations from a workplace perspective”, Volume 35(2): 270-290. Alle drei Artikel sind für ein Jahr lang open access geschaltet.

Der Preisträger Keiichi Sato sendet ein Grußwort per Videobotschaft.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Harald Conrad spricht die Finanzierung der Jahrestagung an, da in Vorjahren die Räumlichkeiten durch das JDZB gestellt wurden, aber in diesem Jahr vom JDZB um Mitfinanzierung durch die VSJF gebeten wurde. Er weist darauf hin, dass bei einer Durchführung in Berlin daher auch in Zukunft diese Kosten entstehen. In diesem Jahr haben sich die OrganisatorInnen vor dem Hintergrund der gestiegenen Kosten für Räume und Catering für eine Preisstaffelung entschieden („ProfessorInnen-Preis"). Konkret werden jedoch nicht einmal die Catering-Kosten komplett durch die Teilnahmegebühren gedeckt. Harald Conrad holt zur Preisstaffelung ein Meinungsbild ein. Aus dem Plenum wird u.a. angesprochen, dass die erhöhten Preise ggf. Zulauf und Attraktivität der Veranstaltung beeinträchtigen könnten und dass man mitbedenken muss, ob die Relation zwischen Teilnahmegebühr und Mitgliedschaftsbeitrag stimmt oder – auch im Sinne von Mitgliedergewinnung – überdacht werden muss.

Harald Conrad spricht die Notwendigkeit an, neue Mitglieder für die Vereinigung zu gewinnen und einer Überalterung der Mitgliederstruktur des Vereins vorzubeugen. Auch in Hinblick auf die im nächsten Jahr wieder anstehenden Vorstandswahlen sollten sich jüngere Mitglieder überlegen, ob sie in Zukunft nicht für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stehen möchten. Harald Conrad übergibt dann das Wort an David Chiavacci als Mitherausgeber des Japan Jahrbuchs.

David Chiavacci spricht seinen Dank an alle Gutachter:innen aus für ihre aktive Unterstützung des Peer Reviewverfahrens aus. Das Japan-Jahrbuch wird bis Ende November verschickt werden. Der nächste Call for Papers kommt im Januar und soll auch gerne gezielt an Studierende zirkuliert werden.

Anna Wiemann dankt Karsten Helmholz für seinen weiterhin ehrenamtlichen IT- und Website-Support.

Steffen Heinrich berichtet für die Geschäftsstelle, dass die Mitgliederzahlen relativ stabil geblieben sind, 2024 gab es jedoch deutlich mehr Austritte (sieben) als in den Vorjahren seit 2020 (zwischen zwei und drei). Ggf. liegt die insgesamt geringe Zahl der neuen Mitgliederanmeldungen (zwei) an technischen Schwierigkeiten auf der Website, welche inzwischen bereinigt wurden. Wie bei jeder Mitgliederversammlung bittet er darum, die Einträge in der Mitgliederdatenbank, besonders die Kontakt- und Bankdaten, aktuell zu halten. Änderungen können mit einer formlosen Mail an secretary_general@vsjf.net mitgeteilt werden.

Georg Blind als Schatzmeister berichtet, dass die Einnahmen recht stabil geblieben sind. Bis zum Rechnungsschluss am 31.10.2024 hat die VSJF 16.718,14 Euro eingenommen, das meiste durch die Mitgliedsbeiträge. Zusätzlich eingerechnet sind die Einnahmen durch Konferenzbeiträge (6.149,07 Euro), daher erscheint es insgesamt mehr zu sein als in 2023, jedoch sind die Einnahmen aber tatsächlich fast gleichgeblieben, wenn man die Konferenzbeiträge herausrechnet. Ausgegeben im gleichen Zeitraum hat die VSJF 10.360,01 Euro. Die Kosten sind damit auch stabil, das Japan Jahrbuch bleibt der größte Posten trotz reduzierter Versandkosten durch den Verlag, danach folgt die Jahrestagung 2023. Insgesamt waren die Einnahmen und Ausgaben in 2023 erstmalig wieder ausgeglichen. Mit einer

Reserve von ca. 20.000€ wäre es möglich, auch einmal ein größeres Projekt zu finanzieren. In 2025 möchte Georg Blind darauf hinarbeiten, dass Mitglieder mit Lastschriftmandat ihre Bankdaten rechtzeitig aktualisieren, und außerdem die Steuererklärung für den Freistellungsbescheid für 2022-24 vorbereiten.

Florentine Koppenborg, die die Webseite der VSJF betreut, berichtet, dass die Website nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten durch Bugs wieder komplett online ist und dankt in diesem Zusammenhang noch einmal Karsten Helmholz für seine tatkräftige Unterstützung. Kurz vor der Jahrestagung wurde das Japan-Jahrbuch bis 2022 hochgeladen und somit komplett zugänglich gemacht. Ideen und Wünsche in Bezug auf die Webseite können gerne an: homepage@vsjf.net geschickt werden.

Da Tobias Weiss abwesend ist, berichtet Anna Wiemann stellvertretend für ihn, dass der VSJF-Preis in 2025 wieder verliehen werden soll. Im April 2025 erfolgt die Zusammenstellung der Jury, im Mai die Ausschreibung und im November die Verleihung bei der Jahrestagung 2025 in Wien.

Anna Wiemann erinnert daran, dass der VSF-Nachhaltigkeitskodex seit 2022 in Kraft ist. Nicht nur ist Nachhaltigkeit Thema der Jahrestagung 2024, sondern soll auch weiterhin als Querschnittsthema etabliert werden.

Anna Wiemann berichtet, dass sie die Video-Vortragsreihe von Axel Klein zum Thema „Klima und Umwelt in Japan“ erfolgreich in der Lehre eingesetzt hat. Axel Klein stellt die Videoreihe kurz vor und bietet an, dass man sich bei Interesse bei ihm melden kann. Dieser Video-Kurs ist nicht nur thematisch relevant, sondern auch ein gutes Werkzeug, um die Aktivitäten der VSJF im Bereich Nachhaltigkeit bekannter zu machen.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Paul Kramer beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 6 Stand der Planungen für die Jahrestagungen 2025 und 2026

Andreas Eder-Ramsauer richtet die Jahrestagung 2025 vom 7. bis 9. November 2025 an der Universität Wien aus und berichtet, dass die Räumlichkeiten bereits reserviert und einige Speaker (u.a. Uno Shigeki, H.L.T Quan, Veith Selk, Takedo Hiroko, Asuka Jusen) angefragt sind. Das Thema der Tagung ist „(Un)Democratic Futures: Japan and Global Trajectories towards an (Un)Equal World“. Der Genderworkshop findet am 6. November ebenfalls in Wien statt.

Es wurde verkündet, dass die Jahrestagung 2026 zum Thema „Digitale Transformation“ von Ayaka Löschke und Fabian Schäfer (FAU Erlangen-Nürnberg) organisiert wird (Erläuterung: Zum Zeitpunkt der Unterschrift dieses Protokolls stellte sich im Nachhinein heraus, dass in Erlangen keine Planungssicherheit besteht und die Tagung 2026 deshalb dort zunächst nicht organisiert werden kann).

Für die Jahrestagungen 2026 und 2027 werden Organisator:innen gesucht.

TOP 7 Fachinformationsdienst (FID) Asien / CrossAsia

Rund um den FID Asien

- Der Bescheid zum FID Antrag 2025-2027 wird erwartet im Dezember 2024.
- Für Frühjahr 2025 ist die nächste Sitzung des Fachbeirats geplant. Prof. Cornelia Reiher vertritt die VSJF im Fachbeirat.
- Für die Unterstützung des Antrags und die Begleitung im Beirat herzlichen Dank!
- Die Ergebnisse der Umfrage zu Bedürfnissen und Erwartungen im Hinblick auf Digital Humanities (DH) wurden veröffentlicht im April 2024. Von 88 Teilnehmenden hatten 27 einen Bezug zu Japan. Die Umfrage zeigt ein wachsendes Interesse an DH-Methoden, aber auch den Bedarf an Fortbildung in diesem Bereich.
  https://blog.crossasia.org/ergebnisse-der-umfrage-zu-digital-humanities/
- Vom 8.-12. Juli 2024 wurde der Workshop sowie der Konferenz „Charting the European D-Sea – Digital Scholarship in East Asian Studies“ durchgeführt. Auch wenn China die dominierende Region war, gab es ein japanbezogenes Panel sowie einzelnen weitere Vorträge zu Japan.
  https://blog.crossasia.org/dh-event-d-sea/
  https://blog.crossasia.org/post-the-d-sea/
- Die CrossAsia Talks Reihe wird laufend fortgesetzt (ab 2025 reines Online-Format); ein Open Call für Vortragende ist in Vorbereitung.
  https://blog.crossasia.org/crossasia-talks/

Rund um die Plattform CrossAsia

- Das aktuelle Schulungsprogramm im Wintersemester 2024/25 ist im CrossAsia Classroom veröffentlicht. Gerne werden Einführungen auch nach Wunsch durchgeführt. Für die Weitergabe der Ankündigungen innerhalb der universitären Verteiler ist der FID Asien sehr dankbar, um die Information möglichst weit zu streuen.
  https://blog.crossasia.org/classroom/
- Die CrossAsia Mailingliste wurde neu eingeführt, da Social Media (X, Mastodon) in der Wahrnehmung aller Fachinformationsdienste nur noch wenig Reichweite haben.
- Neu lizenziert seit März 2024:
  Shiryō Sanshū Teil 2 史料纂集 (第 2 期), Kokirokuhen Muromachi-, Sengoku-Zeit
  https://blog.crossasia.org/neue-lizenz-shiryo-sanshu-teil-2/ <
  >> Teil 3 wird im Januar 2025 folgen
- Neu lizenziert seit Oktober 2024:
  Taiwan Governor’s Office Full-text Electronic Edition 台灣總督府府報
  Über 144.600 amtliche Aufzeichnungen aus der Zeit August 1896 bis April 1942 während der japanischen Herrschaft über Taiwan
  Japanese Colonial Period Periodicals 日治時期期刊集成
  58 Zeitschriften aus Taiwan während der japanischen Besatzungszeit
  https://blog.crossasia.org/neue-datenbanken-zu-historischen-zeitungen-aus-taiwan/
- Trial für die *Asahi Shimbun Digital* bis 19.12.24; deren Artikel sind nicht komplett deckungsgleich mit der bereits lizenzierten Datenbank *Asahi Shimbun Cross-Search*.
  https://blog.crossasia.org/trial-fuer-asahi-shimbun-digital-bis-19-12-24-trial-for-asahi-shimbun-digital-until-december-19th-24/

Rund um das CrossAsia Open Access Repository

- Das CrossAsia Open Access Repository ist das Fachrepositorium für die Asienwissenschaften (Selbstarchivierung und Publikation) und wird empfohlen auf der DFG-White List für fachspezifische Repositorien.
  https://repository.crossasia.org/content/index.xml
  https://www.dfg.de/de/foerderung/antrag-foerderprozess/abschlussberichte/veroeffentlichung
- Die Einträge sind findbar z.B. über die CrossAsia Suche oder Base, wobei CrossAsia kein direkter Datenlieferant ist, sondern die Einträge werden via DataCite eingespielt.
- Die Jahrgänge 2007-2021 des VSJF *Japan Jahrbuchs* sind in Absprache mit dem Vorstand der VSJF und den Herausgeber:innen zusätzlich im CrossAsia Open Access Repository veröffentlicht. Der Dank für die Eingabe geht an Dr. Christian Göhlert, Universitätsbibliothek Trier. Weitere Jahrgänge folgen gemäß moving wall von zwei Jahren.
  https://doi.org/10.48796/20230627-011

- In Zusammenarbeit mit Dr. Kerstin Lukner werden die *Alliance for Research on East Asia (AREA) Ruhr Working Papers* über das CrossAsia Open Access Repository veröffentlicht. Die landing page wird von Area Ruhr gehostet, die Archivierung erfolgt im CrossAsia Open Access Repository. Derzeit sind vol. 1-2 erschienen.
  https://www.area-ruhr.de/working-papers/

  https://doi.org/10.48796/20240617-000

- Prof. Cornelia Reiher archiviert ihren im Zusammenhang mit einem DFG-Projekt erstellten Blog *Urban-rural migration and rural revitalization in Japan* in Auswahl im CrossAsia Open Access Repository. Aktuell sind Beiträge aus 2021-2022 veröffentlicht. Weitere Jahre werden folgen.
- In Vorbereitung ist außerdem das *Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung* (BJOAF) in das CrossAsia Open Access Repository aufzunehmen. Prof. Katja Schmidtpott hat die Zustimmung der Fakultät bereits eingeholt.

Rund um den Blauen Leihverkehr (BLV)

- Seit April 2024 ist der BLV erweitert, um die Möglichkeit westlichsprachige Publikationen (Monographien und Zeitschriften) zu bestellen. Dazu wurde intern auf eine neue Verwaltungssoftware umgestellt. Die Leihfrist beträgt neu vier Monate plus 12 Verlängerungen. Die am BLV teilnehmenden Institutsbibliotheken wurden mit den anderen institutionellen Nutzenden der Stabi gleichgestellt und können Verlängerungen durch Zugriff auf das eigene Konto nun selbst vornehmen. Ein erfreulicher Anstieg der Bestellungen ist bereits zu beobachten (bis Ende August 2024 so viele Bestellungen wie im gesamten Jahr 2023). Anschaffungswünsche sind weiterhin möglich via BLV- oder PDA (Patron Driven Acquisition)-Formular. Feedback bitte gerne an getit@sbb.spk-berlin.de senden.
  https://blog.crossasia.org/der-blaue-leihverkehr-erfindet-sich-neu/
  https://blog.crossasia.org/update-zum-blauen-leihverkehr/
  https://crossasia.org/service/blauer-leihverkehr/

Rund um die CrossAsia Suche

- Seit April 2024 wird die überarbeitete neue CrossAsia Suche angeboten, für die weitere japanbezogene Datenquellen in Vorbereitung sind (z.B. National Diet Library (NDL) Aufsätze sind bereits verfügbar, NDL Monographienbestand folgt).

Ausblick 2025

- Häufiger gibt es Anfragen bzgl. des Zugriffs auf die digitalen Sammlungen der NDL. Aus rechtlichen Gründen ist weiterhin keine Teilnahme der Stabi am 図書館向けデジタル化資料送信サービス (Digital Contents Transmission Service, DCTS) der NDL möglich. Die Prüfung durch das Justiziariat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in 2019 und 2024 verlief beide Male negativ.
  https://www.ndl.go.jp/en/library/dcts/index.html
  https://dl.ndl.go.jp/en/soshin_librarylist (nur 9 Bibliotheken weltweit seit 2019)
  - Privatpersonen mit Wohnsitz in Japan können sich inzwischen für den DCTS registrieren. https://www.ndl.go.jp/jp/use/digital_transmission/individuals_index.html
  - Ein kostenpflichtiger Remote Photoduplication Service via PDF Download nur für Privatpersonen weltweit ist in Vorbereitung (Servicebeginn noch unklar).
- Die Katalogisierung der Bandō-Sammlung des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ), welche sich als Depositum in Verwahrung der Stabi befindet, ist abgeschlossen. Die Digitalisierung folgt 2025.
- Am Japanologentag 2025 wird sich der FID Asien in der Sektion Informations- und Ressourcenwissenschaften beteiligen.

TOP 8 Sonstiges

Carola Hommerich regt an, langfristig die Strukturierung in Fachgruppen zu überdenken und ggf. Gruppen zusammenzulegen, damit man sich nicht gegenseitig Präsentator:innen und Teilnehmende wegzunehmen. Die Aufteilung erfolgt meist durch die Fachgruppenleitungen basierend auch auf der Anmeldezahl, wird aber jedes Jahr wieder zwischen den Fachgrupppen diskutiert und koordiniert. Durch Pausen im Fachgruppen-Block könnte wie in vorigen Jahren wieder mehr Flexibilität beim Wechsel zu bestimmten Vorträgen geschaffen werden – allerdings war damals auch de Gesamtzeit der Fachgruppensitzungen länger und eine Pause daher sinnvoll machbar. Der Vorstand nimmt die Anregungen mit für das nächste Jahr und wird gezielt auf regen Kontakt zwischen den Fachgruppen hinwirken.

Unterzeichner:innen

Melanie Kogler (Protokollant/in)

Anna Wiemann (Co-Vorsitz)

Harald Conrad (Co-Vorsitz)

Kerstin Lukner (VSJF-Mitglied)